Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 10

Illustration: Aus der Werbeschrift zum Sommernachtsfest zugunsten der Kinderhilfe [...]

Autor: Büchi, Werner / Hotz, Eugen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

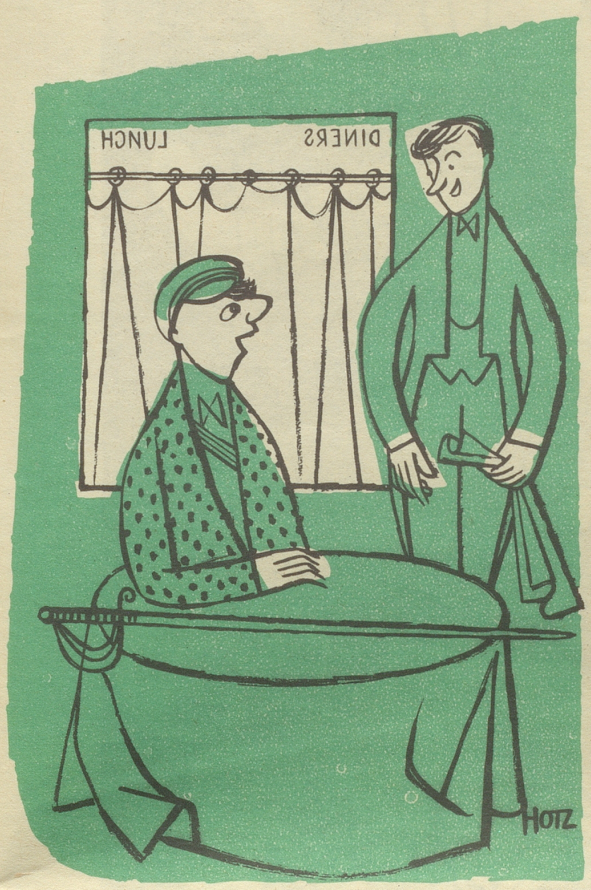
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Werbeschrift zum Sommernachtsfest zugunsten der Kinderhilfe: „Du kannst versichert sein, mit dem Erlös können wir manchem Kinde helfen. Jeder Zehner gibt diesen armen Kriegsgeschädigten eine Tasse Milch und ein Stück Brot."



„Wünschen Sie ein Beefsteak à la Wohltätigkeit oder ein Roastbeef à la Kinderelend?"

Ein Kind hilft sich selbst!

Zweifelhaftes Heilmittel

Ein älterer Bauer im Rheintal beklagt sich beim Pfarrer, daß sein Weib so lieblos geworden und ihm nicht einmal die gewünschte Medizin besorge.

Die Frau, vom Pfarrer zur Rede gestellt, sagt: «Was Medizin? Zwetschgewasser hät er wölla fürs Buchweh. Scho zweimol han i a Fläsche kauft und sither häd er allewil Buchweh. De Schmerz kenn i!» K.

Die beste Geschichte

Ein sehr langweiliger Mensch erzählte einmal dem Sohn Alexander Dumas eine alte Geschichte. Mitten in der Erzählung unterbrach er sich plötzlich und sagte traurig: «Es tut mir schrecklich leid — aber ich erinnere mich nicht mehr an das Ende der Geschichte, Sie müssen mich entschuldigen!»

«Ich gratuliere Ihnen, mein Herr», erwiderte Dumas, «das war Ihre beste Geschichte!» B. F.

Die andere Schiifreude

Das Mannevolch und 's Wibervolch,
nu, alles fahrt jetzt Ski
Und huldiget dem Wintersport
In Schnee und Sunneschii.

Nur üserein ghört nid zum Volch,
Verdammti Ironie.
Ues bschlüßt me-n-eifach churzerhand
De ganzi Winter ii:

«Chascht warte bis de Summer chunnt,
mit ihm die grüene Schii,
für d'Stüüre und für gueti Zweck —
dänn dörfst au Volchsgnoß sii!» Erma

Der anonyme Brief

Einer bekam einen anonymen Brief. Darin stand weiter nichts als «Lausejunge».

Der Empfänger drehte den Brief nach allen Seiten und lächelte: «Ich habe schon viele Briefe bekommen, die keine Unterschrift trugen. Dies aber ist der erste Fall, daß ich eine Unterschrift ohne Brief erhalte.» B. F.

Kinder und Narren sagen . . .

Lehrer: «Weisch du de Unterschied zwösche eme Heid und eme Chrischt, Hansli?»

Hansli: «D'Heide wössid ned as Sünd isch, wenn sie enand tödid!» ischl.

Öpfelchammer
Zürich Rindermarkt 12
Alt Zürcher Weinlokal
mit Gottfr. Keller-Stübli
Die vorzügliche Küche
und die bekannten mundigen Weine!
Hans Büchi, Küchenchef

GAMPER
Hau ihn ab!
Besser gehts mit dem elektr. Trockenrasier-Apparat
Rabaldo SUPER dem Direktschneider!
FABRIKANT: RABALDO G.m.b.H. ZÜRICH 2

Bigler im Saffran
Die altberühmte Zunft-Gaststätte
am Limmatquai in Zürich
Die Küche ein Problem!
Lassen Sie sich überraschen — aber angenehm!
Inh.: P. Bigler Tel. 4 67 18
vom Kurhaus Bergün und Schuls-Tarasp.